

Frankfurter Allgemeine Archiv

Frankfurter Allgemeine Zeitung, 08.07.2015, Nr. 155, S. 33

Stilistische Genauigkeit

"Soli fan tutti" mit den Darmstädter Barocksolisten

Es ist schon erstaunlich, wie wissbegierig und erfolgreich viele Musiker professioneller Sinfonieorchester die Entwicklung der historischen Aufführungspraxis mitvollzogen haben. Nahezu jedes Opernhaus kann Barockopern heutzutage mit eigenen Originalklang-Spezialisten besetzen. Ein frappantes Beispiel bieten die Darmstädter Barocksolisten. Sie setzen sich aus Mitgliedern des Staatsorchesters Darmstadt zusammen; vor elf Jahren haben sie unter der Leitung des Violinisten Ethem Emre Tamer zusammengefunden.

In der Kammermusikreihe "Soli fan tutti" präsentierten sie im Kleinen Haus des Staatstheaters nun klug ausgewählte Barockmusik mit einer stilistischen Genauigkeit, die manchem Spezialensemble zur Ehre gereicht hätte. Die Musiker verwenden ihre modernen Instrumente, die Streicher spielen - mit Ausnahme eines Kollegen an der Violine - auf Stahlseiten. In Werken der Darmstädter Hofkapellmeister Johann Samuel Endler und Wolfgang Carl Briegel sowie in Violinkonzerten von Johann Georg Pisendel und Johann David Heinichen vertrat das Ensemble einen sehr temperamentvollen Ansatz mit kräftigen Akzentuierungen. Nur die schnellen Tempi wirkten oft übereilt. Hier stießen Solisten und Concertisten mit virtuosen Parts zum Teil an ihre Grenzen.

gui.

Alle Rechte vorbehalten © Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH, Frankfurt am Main
Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte für F.A.Z.-Inhalte erwerben Sie auf www.faz-rechte.de